

Moot Court im Strafrecht 2026

Beim siebten bundesweiten **Moot Court im Strafrecht (MCS)** haben Studierende der Rechtswissenschaft die Gelegenheit, ihre juristischen und rhetorischen Fähigkeiten in einer realitätsnahen Verfahrenssimulation unter Beweis zu stellen.

Im Rahmen des Wettbewerbs bearbeiten die teilnehmenden Teams einen **fiktiven, aber praxisnahen Strafrechtsfall**, der aktuelle Fragestellungen aus dem materiellen Strafrecht und dem Strafprozessrecht aufgreift. Die Teams bestehen aus vier Teilnehmer*innen, je zwei Studierende übernehmen dabei die **Rolle der Staatsanwaltschaft sowie der Verteidigung** und erarbeiten über mehrere Wochen hinweg ein überzeugendes **Schlussplädoyer**, das sie in einer simulierten Hauptverhandlung vor einer Jury präsentieren.

Neben der juristischen Argumentation kommt es auf **Überzeugungskraft, Schlagfertigkeit und rhetorisches Geschick** an – insbesondere in der anschließenden **Replik bzw. Duplik**, in der die Position der Gegenseite entkräftet werden muss.

Vor dem eigentlichen Wettbewerb erhalten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, in **Workshops und Probeplädoyers** ihr Auftreten, ihre Argumentationsstruktur und ihre Redetechnik gezielt zu trainieren. Unterstützt werden sie dabei von erfahrenen Praktiker:innen aus Wissenschaft und Justiz.

In der **Vorrunde** treten jeweils zwei Studierende einer Universität als Anklage- oder Verteidigungsteam gegen ein Team einer anderen Hochschule an. Die überzeugendsten Teams qualifizieren sich für das **große Finale am 14. und 15. Mai 2026 in Düsseldorf**, in dem sie ihre Position vor einer Jury aus Richter:innen, Staatsanwält:innen und Strafverteidiger:innen vertreten.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Grundkenntnisse im Strafrecht werden erwartet, besondere Vorkenntnisse sind jedoch nicht erforderlich
- Bewerben können sich Studierende aller Semester, die Freude am juristischen Argumentieren und an freiem Sprechen haben

Bewerbung:

Interessierte senden ihre Unterlagen (Lebenslauf, aktuelle Leistungsübersicht, Motivationsschreiben) bis zum **10. Dezember 2025** an

mcstrafrecht@uni-bielefeld.de

Nutze die Chance, juristische Theorie und Praxis zu verbinden – und erlebe die Atmosphäre eines echten Strafprozesses!

Coaches: Prof. Dr. Martin Asholt, Nicolas Hofmann und Sophie-Marie Otto